



Juni 2016

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

*Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.*

Ex 15,2



King David, The Westminster Psalter ca 1200

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

„Im Lande der Knechtschaft, da lebten sie lang, in fremde Gefilde verbannt, vergessen die Freiheit, verstummt ihr Gesang und die Hoffnung vergraben im Sand. Nur heimlich im Herzen, da hegten sie bang den Traum vom gelobten Land.“, so besingt die erste Strophe des Mirjam-Liedes die Situation Israels in der ägyptischen Sklaverei. Und im Kehrs vers nimmt das Lied noch mehr Schwung auf, und man sieht sie fast vor sich: Mirjam, die Schwester von Mose mit der Pauke in der Hand, tanzt und singt und reißt sie mit sich, die Frauen und auch die Männer und Kinder mit ihrer Begeisterung über Gottes Befreiung. „Die Bande der Knechtschaft, die fall'n langsam ab, die Schritte verlernen den Trott. Entwachsen den Ketten, entstiegen dem Grab, das Leben besiegte den Tod. Ihr Weg ist noch weit, → doch sie haben die Kraft,

Gottesdienste

2. Sonntag nach Trinitatis

So 5. Juni 11 Uhr

Vorstellungsgottesdienst mit
Kinderzeit

anschließend Nachgespräch

Pfarrer Claas Ehrhardt

3. Sonntag nach Trinitatis

So 12. Juni 11 Uhr

Vorstellungsgottesdienst mit
Kinderzeit

anschließend Nachgespräch

Pfarrer Bernhard Hasse

4. Sonntag nach Trinitatis

So 19. Juni 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken,
Abendmahl und Kinderzeit

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

5. Sonntag nach Trinitatis

So 26. Juni 10 Uhr

Vorstellungsgottesdienst mit
Kinderzeit

anschließend Nachgespräch

Pfarrer Detlef Lippold

Mitteilungen

Bestattet wurde

Dr. Herbert D***

(80 Jahre)

Peter S***(89 Jahre)

Rainer B*** (71 Jahre)

*Ich bin der HERR,
und ist außer mir kein
Heiland.*

*Ich wirke;
wer will's abwenden?*

(Jesaja 43,11/13)

Trauung

Hildegard und Rolf D***

Taizé-Andacht

Am *Sonnabend*,
dem *18. Juni*,

sind Sie wieder eingeladen
in unsere Kirche zur **Taizé-An-
dacht**. Um *15 Uhr* erwartet Sie
Kaffee und Kuchen, um *16 Uhr*
beginnt die Andacht.

TRAUERBEGLEITUNG

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gerne für Sie da. –

Rufen Sie mich an, informieren Sie
sich über Termine und Angebote.

Tel. 74927776,
trauerbegleiterin@gmx.de

Ihre Gabriele Winter

→ denn in ihrem Herzen ist Gott.“ Zusammen mit Mirjam
singen und tanzen die Menschen, loben und preisen Gott.
Gott, der Retter aus der Gefangenschaft. Der Erlöser. Der
Heiland. Und Lieder der Freude quellen aus ihrem Herzen.
Das Lied lässt sich nachlesen, nachsingen und nachtanzen in
unserem lila Liederbuch „Singt Jubilate“, Nr. 105.

Ich kann es genau hören, wenn es ihm gut geht, meinem
jüngsten Sohn: Dann springt und hüpfert er treppauf und
treppab und trällert Lieder im ganzen Haus. Mal sind es die
Lieder aus dem Singspiel mit dem Kinderchor, mal sind es
Lieder der Wise Guys oder anderer Gruppen, die er mag, mal
Songs aus dem Radio oder die Lieder, die er in der Gemein-
de kennengelernt hat. Und manchmal singt er auf diesen
Melodien seine eigenen Texte und albert herum. Dann er-
muntert die Lebensfreude zu fröhlichem Singen und Tanzen.
Das Gute, das, was in unserem Leben gelingt, unsere Freude
und Fröhlichkeit, die Leichtigkeit und die Gemeinschaft – all,
das ist es, was Gott uns schenken will. Gott will uns befreien
aus der Knechtschaft, auch aus der selbstgemachten Gefan-
genschaft in Leid und Elend, Trauer und Ängstlichkeit. So ist
Gott: der Befreier, der Erlöser und Retter. Israel erinnert sich
jedes Jahr wieder daran, dass Gott es war, der sie herausge-
führt hat aus der Sklaverei in Ägypten. Eine der stärksten
und eindrücklichsten Geschichten der Bibel. Jesus knüpft
an diese Befreiungserfahrung an, wenn er von Schmerzen
erlöst, Krankheiten heilt, Menschen aus der Isolation her-
ausruft, von Sünden freispricht und sogar die Tyrannei des
Todes überwindet. Das erste Bekenntnis der Christen war ja:
„ICHTHYS“, Jesus Christus, Gottes Sohn, unser Retter – sym-
bolisiert durch einen Fisch, den man mit zwei Strichen in den
Sand zeichnen kann. Immer aber gilt: Seine Hand streckt er
uns entgegen, hilfreich und gütig, wir aber müssen sie auch
ergreifen, um gerettet zu werden aus all unseren Verstri-
ckungen. Und dann darf sich die Freude in uns Bahn brechen,
wenn wir es geschafft haben, wenn wir frei sind zu singen
und zu jubilieren. Dann wird er unsere Stärke und unser Lied,
weil er unser Retter ist.

Ich grüße Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen frohe und
beschwingte Sonnentage in diesem Frühjahr,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

30. gemeinsamer Werktag

11. Juni 9 Uhr vor dem Gemeindehaus
Wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke
am 2. Juli folgt der 31.

Pfarrer-Wahl in der Heimat

Der Gemeindegemeinderat teilt mit, dass nach Ende der Ausschreibungsfrist am 18. April 2016 acht Bewerbungen auf die Pfarrstelle unserer Gemeinde vorlagen.

Aus diesen Bewerbungen hat der GKR in seiner Sitzung am 10. Mai einen Wahlvorschlag aufgestellt:

Pfarrer Claas Ehrhardt

Pfarrer Bernhard Hasse

Pfarrer Detlef Lippold

Alle drei Pfarrer sind gebeten, sich der Gemeinde und dem Gemeindegemeinderat vorzustellen.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu folgenden Vorstellungsgottesdiensten:

05. Juni, 11 Uhr: Pfarrer Ehrhardt

12. Juni, 11 Uhr: Pfarrer Hasse

26. Juni, 10 Uhr: Pfarrer Lippold

Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst wird Gelegenheit sein, den jeweiligen Pfarrer kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Herr Ehrhardt, Herr Hasse und Herr Lippold sowie der Gemeindegemeinderat laden Sie außerdem sehr herzlich ein zu einer öffentlichen Bibelarbeit im Gelben Saal, jeweils zum Evangelium der Woche:

06. Juni, 19 Uhr : Pfarrer Hasse (Luk 14 16 - 24)

13. Juni, 19 Uhr: Pfarrer Ehrhardt (Luk 15, 1 -3 . 11b - 32)

27. Juni, 19 Uhr: Pfarrer Lippold (Luk 5, 1 - 11)

Der Gemeindegemeinderat wird nach Anhörung des Gemeindebeirats in seiner Sitzung am 14. Juli 2016 endgültig die Besetzung der Pfarrstelle beschließen.

Cordula Westphal

GKR-Vorsitzende

Junge Gemeinde



Konfirmation:

Clara Böhme
Robin Dorrell
Alexandra Hölzl
Malte Kohne
Benjamin Nickert
Amie Schneider
Marcel Tuchscherer
Hanna Wiethoff



„Wer? - Wie? - Was? - ser!“

Kinderbibelwoche 2016

Tröpfeln, rieseln, plätschern, fließen, brausen, überfluten, erfrischen...

Wasser begegnet uns täglich viele Male und spielt eine wichtige Rolle für uns. Besonders im Sommer wünschen wir uns nichts mehr als in der Nähe von frischem Wasser zu sein. Wir gießen täglich unsere Blumen, damit sie nicht vertrocknen. Manchmal macht uns Wasser aber auch Angst: Oft sehen wir im Fernsehen, wie Überschwemmungen und Sturmfluten ganze Ortschaften zerstören können. Und anderswo regnet es überhaupt nicht, Pflanzen, Tiere und Menschen leiden Durst. Ohne Wasser ist kein Leben möglich.

Den Menschen der Bibel erging es nicht anders als uns heute, auch wenn sie keinen Swimmingpool im Garten zum Planschen hatten. Wasser, das Leben spendet, Dürre und Durst, wenn das Wasser fehlt, Seenot im Gewittersturm, all das ebenso wie Erfrischung, Reinigung und neue Hoffnung. Wasser ist Geschenk.

In unserer diesjährigen Kinderbibelwoche dreht sich alles um das Wasser. Wir wollen mit euch spielen, basteln, erforschen und vor allem ganz viel Spaß haben. Wasser marsch!

Wie immer treffen wir uns in der letzten Woche der Sommerferien und feiern unsere Kinderbibelwoche:

29. August bis 2. September, 9 - 12 Uhr und

Sonntag, 4. September, 11 Uhr Abschlussgottesdienst.

Um unser Büro zu entlasten, ist die Anmeldung auch in diesem Jahr nur über die Website unserer Gemeinde vom 01. Juni bis 10. Juli möglich: www.heimatgemeinde.de/kinderbibelwoche (Maximal 120 Kinder! Teilnehmerbeitrag 10 Euro pro Kind)

Wir freuen uns schon riesig auf euch!

Euer Kinderbibelwochen-Team

Deutscher Evangelischer Kirchentag

**Berlin - Wittenberg
24. bis 28. Mai 2017**

Liebe Gemeinde,

Hagar. Eine Frau auf dem Weg ins Unge-
wisse. Sie war Sarahs Magd, Abrahams
Zweitfrau, Sklavin, Ausgebeutete, ge-
schwängert von einem Greis.

Sie wurde zur Leihmutterpflicht ver-
pflichtet, gedemütigt und entrechtet.

Diese Frau sagt: „Du bist ein Gott, der
mich sieht.“

Vom Kirchentagsplakat mit der Losung
für den Kirchentag in Berlin und Witten-
berg im kommenden Mai 2017 blicken
uns zwei Knopfaugen witzig an: „Du
siehst mich“ (1. Mose 16,13).

Passt das zusammen?

Konsens in unserer Gesellschaft ist die
Geltung von Artikel 1 des Grundgesetzes:
„Die Würde des Menschen ist unantast-
bar“.

Das haben Menschen, die hier leben oder
die hier leben wollen, zu verinnerlichen.
Darauf basiert unsere Gesellschaft.

Das ist unumstößlich.

Jeder Mensch soll gesehen werden, an-
gesehen, geachtet, wertgeschätzt.

Unter diesem freundlichen Vorzeichen
soll Leben gelingen. Freundlich blicken
die Knopfaugen. Aha – ich werde wahr-
genommen.

Gott sieht mich, bekennt Hagar von ihrer
Außenseiterposition her.

Bekenntnis und Zuspruch zugleich für
alle, deren Würde angetastet ist, weil sie
in eine Außenseiterrolle gerutscht sind:

Gestrandet an den Küsten Europas,
gestrandet am Lebensabend, im Pflege-
heim lebend – von vielerlei Einschrän-
kungen gezeichnet – , gestrandet durch
Lebenskrisen, Alltagsängste, Existenzsor-
gen.

Gott sieht dich – Mensch – in deiner
Existenz. Er blickt freundlich auf dich.

*Ihre Gemeindebeauftragte in Sachen
Kirchentag, .*

Indra Wiesinger

(1. Mose 16,13)

Du siehst mich

Die linden Lüfte sind erwacht...

Am 11. Juli umgeben sie uns von
allen Seiten, die Natur hat ihre
ganze Pracht entfaltet und beflü-
gelt alle Sinne. „Spirit of Gospel“
lädt Sie herzlich ein, mit ihm
gemeinsam die schönste aller Jah-
reszeiten musikalisch zu genießen.
Ein buntes Programm aus Spiritu-
al, Gospel, Pop und Jazz erwartet
Sie, sogar ein wenig Broadway-
Feeling ist diesmal dabei. Lassen
Sie sich inspirieren!

Im Anschluss wird es wieder ein
Barbecue vor der Kirche geben, bei
dem wir gemeinsam mit unseren
Gästen den hoffentlich milden
Abend ausklingen lassen möchten.

Ihr „Spirit of Gospel“

Unsere Küsterei ist umgezogen

Sicher haben Sie es schon fest-
gestellt: Unsere Küsterei ist um-
gezogen. Sie finden sie jetzt im
ehemaligen Pfarrbüro. Nun ist die
Verbindung zwischen Wartebe-
reich und Küsterei hergestellt und
die Wege kurz.

Vielen Dank an alle fleißigen Hän-
de, die den Umzug vorbereitet und
durchgeführt haben.

Unserer Küsterin Frau Hochbaum
und dem Küsterei-Team wünschen
wir in der neuen Küsterei gesegne-
tes und erfolgreiches Arbeiten.

Katrin Fronzeck

Trauer in Bewegung - ein Spaziergang in der Natur

Wir treffen uns am *Dienstag, dem
14. Juni um 11 Uhr am S- Bahnhof
Schlachtensee, Ausgang Seeseite.*
Etwa eine Stunde sind wir unter-
wegs. Sie müssen sich nicht vorher
bei mir anmelden, kommen Sie
einfach.

Ich bin auf jeden Fall da und freue
mich auf Sie.

Es grüßt Sie Gabriele Winter

Die zehn wichtigsten Fragen des Lebens

Eine musikalische Lesung mit Gregor Eisenhauer und dem Bläserquintett Windessence

Eva aus Moabit ist 89 Jahre alt geworden. Sie arbeitete in einem Supermarkt und sorgte für die herrlichen, appetitlich angerichteten Obststände in dem Laden. Die leeren Obstkisten nutzte sie als Hocker, weil sie so klein war.

Ein Mensch aus einer Todesanzeige. Gregor Eisenhauer schreibt über sie, – Nachrufe über ganz normale Menschen, über „Alltagstote“ wie es in seinem Buch „Die zehn wichtigsten Fragen des Lebens – in aller Kürze beantwortet“ heißt. Er philosophiert über das Leben von Menschen, die als Nachbarn unter uns gelebt haben. Wir erfahren, was sie erlebt haben, was ihnen wichtig war und wie ihr Leben schließlich zu Ende ging. Menschen wie du und ich, und etwas bleibt ...

Die Lesung zugunsten des Diakonie-Hospizes Wannsee wird von dem Holzbläserquintett „Windessence“ musikalisch begleitet.

Sonntag, den 26. Juni um 17 Uhr
Veranstaltungsort: Kirche am Immanuel Krankenhaus, Königstr. 66, 14109 Berlin

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für das Hospiz.



**SINGING
IN
SPRING**

MUSIK ZUM FRÜHLING

**SPRIT OF GOSPEL
AND FRIENDS**

SAMSTAG, 11. JUNI 2016 UM 17.00 UHR

LEITUNG: KATHY BIRD
SCOTT CLEMONS

KIRCHE ZUR
HEIMAT
HEIMAT 24
14165 BERLIN-
ZEHLENDORF

EINTRITT FREI
SPENDEN ERBETEN

SOG
Spirit of Gospel

EVANGELISCHE KIRCHE ZUR HEIMAT

EVANGELISCHE KIRCHE
Königstr. 66, 14109 Berlin

Konzert in der Kirche zur Heimat, Sonntag 3. Juli, 16 Uhr



Johann Sebastian Bach

Ouvertüre Nr. 1 D-Dur

Kantate

„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“

Mitglieder der Neuen Preußischen
Philharmonie

Jochen Grossmann - Bariton;

Thomas Hennig - Continuo

Leitung: Peter Pruss

EINTRITT FREI

UM SPENDEN FÜR DIE FLÜCHT-
LINGSARBEIT WIRD GEBETEN



W. A. Mozart

Symphonie A-Dur, KV 201

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelkreis

Thema: Bergpredigt

Di 7. und 14. Juni,

20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und

Pfrn i.R. Ute Bindemann

Gesprächskreis: Mit Gott leben

Mo 13. Juni und 11. Juli um 20 Uhr,

Thema: Luther

Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon

Do 09. Juni, 19.30 Uhr

Programmplanung für 2. Halbjahr 2016

Do 23. Juni, 19.30 Uhr

Erleben:

Lesung J. J. Swehn „Der Amerikafahrer“

Manfred Mertins, Tel.: 75 65 11 38 und

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

Termine nach Absprache

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel: 87 33 80 58 (AB), mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, k.daur@gmx.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin:

Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

Kleinkinderspielgruppe

Gemeindehaus

donnerstags 10 bis 12 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

Samstag 11. und 25. Juni

10 bis 12 Uhr

Hinter dem Gemeindehaus

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounericht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

tanz-zentrum-berlin@gmx.de

Tel.: 0157 30419294

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely, (verantwortlich) Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze,

Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. Mai 2016. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.

Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

PfarrerIn

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerIn@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Di 12 - 13 Uhr
und gern nach Verabredung

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindeförderungsverein

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.
IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC: PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Familienbüro

ein Kooperationsprojekt des DWSTZ e.V. mit dem Ju- gendamt in Steglitz-Zehlendorf

Oft stehen Eltern vor einer Vielzahl von Fragen und Entscheidungen und benötigen dringend die richtigen Informationen. Besonders Eltern nach der Geburt müssen vieles regeln und etliche bürokratische Hürden überwinden.

Mit dem Familienbüro haben das Diakonische Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. (DWSTZ) und das Jugendamt Steglitz-Zehlendorf einen Ort geschaffen, wo Familien viele Anliegen an einem Ort klären können.

An drei Tagen in der Woche können die Familien ohne Termin in die Sprechstunde kommen. Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung kümmern sich um Anträge, die im Jugendamt bearbeitet werden, wie Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Kita-Gutschein. Sie geben die Anträge aus, nehmen sie entgegen und beantworten Fragen zu diesen familienbezogenen Leistungen.

Gleich nebenan bieten die Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes Soziale Beratung an. Besonders beim ersten Kind müssen finanzielle Grundlagen der Familie und Zukunftsplanungen überdacht werden. Reicht das Geld in der Elternzeit? Ab wann gebe ich mein Kind in die Kita? Im Familienbüro erhalten die Ratsuchenden Informationen über alle finanziellen Leistungsansprüche

(Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss). Für die Prüfung der Ansprüche auf Arbeitslosengeld II steht ein computergestütztes Berechnungsprogramm zur Verfügung. In familiären Notlagen können Anträge für die Stiftung „Hilfe für die Familie“ aufgenommen werden.

Die Regelung der Kinderbetreuung mit den Anträgen auf Kita-Gutschein sowie die Information und Vermittlung zu den Angeboten der Familienbildung sind weitere Schwerpunkte der Beratung. In Veränderungssituationen, wie Wiedereinstieg in den Beruf, berufliche Neuorientierung oder in Trennungssituationen bietet das Familienbüro zu persönlichen und finanziellen Fragen ebenso Unterstützung an.

Zuhören, Motivieren, die gemeinsame Entwicklung von neuen Lösungswegen sind die Grundpfeiler der Sozialen Beratung, um Notlagen zu überwinden und selbstbestimmt das Familien-Leben zu bestreiten.

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Familienbüro

Kirchstraße 3 / Ecke Martin-Buber-Straße,
14163 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 90299-5154 Frau Wilde / 90299-5155 Frau Mette

Sprechzeiten:

Montag und Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18 Uhr

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Juli: **7. Juni 2015**. Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

